

Abschlussfeier 2017

Thema: Geht mit Gottes Segen
und werdet zum Segen für andere

Lied: Einfach nur so

Jetzt ist es wieder soweit – wir versammeln uns hier in der Turnhalle.

Ich freu mich immer auf diese gemeinsamen Feiern, denn da wird für mich sichtbar, was ich im Schuljahr spüre und erlebe, dass wir hier in dieser Schule eine gute Gemeinschaft haben:

- ☞ wir wissen voneinander, wir sehen uns, wir kennen einander, die einen besser, die anderen nicht so gut, aber so gut, dass wir wissen, dass sie hier in die Schule gehen.
- ☞ Wir achten einander in seiner Einzigartigkeit und in seinem Anderssein und bemühen uns darum.
- ☞ Wir lernen, spielen, verbringen die bewegte Pause und singen mit unterschiedlichen Kindern.
- ☞ Wir begegnen uns freundlich und üben uns darin.

So empfinde ich es hier, so erlebe ich uns hier. Und immer wieder hört man von Besuchern, dass hier die Luft gut ist, das gute Klima spürbar, wenn man die Schule betritt. Ein Kompliment, auf das wir stolz sein dürfen, denn das gute Klima entsteht nicht von allein, sondern nur durch das Üben und Bemühen jedes einzelnen von uns.

Vielleicht sind wir ja schon auf einem guten Weg hin zu einem Miteinander, bei dem wir den anderen so nehmen und annehmen können, wie er ist, ohne Wenn und Aber, ohne Bedingungen – so, wie wir es im Lied gesungen haben: Einfach nur so bist du geliebt. Und da kommt ein Punkt, wie euch sicher aufgefallen ist und kein: wenn du gut bist, alles richtig machst, mir etwas schenkst, gute Noten hast oder anderes. Nein, einfach nur so, wie du bist!

Heute sind wir hier, weil ein Schuljahr zu Ende geht und da heißt es Danke sagen. Danke für all das Schöne und Gute, das in diesem Jahr war, für das Bestehen so mancher Schwierigkeit, für die vielen freundlichen und liebevollen Worte und Gesten, die wir erfahren haben, für das Durchhalten-können, wenns mühsam war.

Heute heißt es auch Abschied zu nehmen von den 4. Klasslern. Abschied nehmen hat immer zwei Gesichter: das eine blickt manchmal traurig zurück auf das, was zurückbleibt, was nun vorbei ist und das andere blickt nach vorn, voller Spannung, Freude, Neugier und ein wenig Unsicherheit auf das Neue, das jetzt kommt. Tränen und Jubel liegen nah beieinander.

In alter Tradition gibt es auch heute eine Geschichte und ich finde sie passt für uns alle und tut uns allen gut. Hört gut zu:

Die Geschichte vom kleinsten Elefant der Welt

Segnen und gesegnet werden gibt es in allen Religionen. Segnen bedeutet, dem anderen Gutes zusagen, mit Worten und Gesten, mit dem Ziel, das Glück zu fördern. Der kleine Elefant sagt: Du kannst andere glücklich machen, indem du ihn anlächelst und freundlich zu ihm bist. Es hört sich wirklich nicht schwierig an. Probieren lohnt sich, denke ich und auch, sich darin dann auch zu üben. Das Abschiedsgeschenk ist wie ein Spiegel – du siehst dich darin, kannst probieren und dich im Freundlichsein üben und machst gleichzeitig die Erfahrung, wie es sich anfühlt, wenn du freundlich angeschaut wirst. Am Ende dürfen sich alle, die die Schule verlassen einen Spiegel pflücken.

Lied: Liebe das Leben

Beiträge der 4.Klassler

Worte der Direktorin

Lied: Gott ist mit uns unterwegs